

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Montag, dem 17. Juni 2013, 19:00 Uhr,
im Schlosssaal**

Ende der Sitzung:

20:20 Uhr

Anzahl der Besucher/innen:

10 Besucher

Anwesend:

Frau Birgit Albrecht
Herr Joachim Behm
Herr Fritz Bredfeldt
Herr Paul Cheglov
Herr Bodo Clausen
Herr Jörg Franck
Herr Reimer Fülcher
Herr Arnolf Helmcke
Herr Klaus-Dieter Hinck
Herr Axel Kutz
Herr Jörg Maczeyzik
Frau Heidemarie Meins
Frau Annegret Mißfeldt
Frau Stephanie von Moers
Herr Burkhard Müller
Herr Hartmut Müller
Herr Burkhard Reck
Herr Tobias Rischer
Herr Jan-Uwe Schadendorf
Frau Anja Schuppe
Herr Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken
Herr Dr. Manfred Spies
Herr Peter Strübing
Herr Werner Weiß
Herr Volker Wrage

entschuldigt fehlt:

ferner anwesend:

Frau Helmcke, Seniorenbeirat
Gleichstellungsbeauftragte Frau Städing
Frau Höch, Beauftragte für Behinderte

für die Verwaltung bzw. das Protokoll:

Herr Bürgermeister Kütbach
Frau Rettmann

Frau Mißfeldt eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht versandt wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Frau Mißfeldt beantragt, wie im Vorgespräch der Fraktionen beschlossen, die Tagesordnungspunkte 10, 25 und 26 von der Tagesordnung abzusetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt einstimmig zu.

Öffentlicher Teil

01. Einwohnerfragestunde

keine Wortmeldung

02. Verabschiedung der ausgeschiedenen Stadtverordneten

Frau Mißfeldt verabschiedet die ausgeschiedenen Stadtverordneten Herrn Barth, Frau Jakubzik, Herrn Lauff, Herrn Park, Frau Pfeiffer, Frau Roth, Frau Schlaghecke-Josenhans und Frau Schönau-Sawade. Herr Schramm konnte urlaubsbedingt nicht an der Verabschiedung teilnehmen.

Sie würdigt den engagierten Einsatz mit persönlichen Worten und Geschenken.

Auch die einzelnen Fraktionen sprechen den Ausgeschiedenen ihren Dank aus.

03. Feststellung des ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung durch die bisherige Bürgervorsteherin

Frau Mißfeldt erläutert, dass das älteste Mitglied bei den Tagesordnungspunkten 5 und 6 die Leitung der Sitzung übernimmt. Als ältestes Mitglied wird Herr Behm festgestellt.

04. Fraktionsbildung und Benennung der Vorsitzenden sowie der Stellvertreterinnen oder Stellvertreter

Die CDU hat benannt:

Fraktionssprecher:	Werner Weiß
1. stellvertretender Fraktionssprecher:	Tobias Rischer
2. stellvertretender Fraktionssprecher:	Volker Wrage

Die SPD hat benannt:

Vorsitzender:	Bodo Clausen
stellvertretende Vorsitzende:	Birgit Albrecht Jan-Uwe Schadendorf

Bündnis90/Die Grünen haben benannt:

Fraktionssprecher:	Fritz Bredfeldt
stellvertretender Fraktionssprecher:	Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken

Die FDP hat benannt:

Vorsitzender:	Joachim Behm
stellvertretende Vorsitzende:	Anja Schuppe

05. Wahl der Bürgervorsteherin bzw. des Bürgervorstehers unter der Leitung des ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung

Herr Behm übernimmt die Leitung der Sitzung und erläutert das weitere Vorgehen. Herr Weiß teilt mit, dass die CDU von ihrem gebundenen Vorschlagsrecht Gebrauch macht und schlägt Frau Mißfeldt zur Wahl vor.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Mißfeldt in offener Abstimmung zur Bürgervorsteherin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anschließend bedankt Frau Mißfeldt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und bittet um eine weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit.

06. Verpflichtung und Einführung der Bürgervorsteherin oder des Bürgervorstehers durch das älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Herr Behm verpflichtet Frau Mißfeldt durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit als Bürgervorsteherin ein. Anschließend übernimmt Frau Mißfeldt wieder die Sitzungsleitung.

07. Verpflichtung der Stadtverordneten und Einführung in ihre Tätigkeit als Stadtverordnete durch die neu gewählte Bürgervorsteherin bzw. den neugewählten Bürgervorsteher

Frau Mißfeldt verpflichtet gem. § 33 Abs. 5 der Gemeindeordnung die Stadtverordneten auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie per Handschlag in ihre Tätigkeit ein.

08. Wahl der Stellvertreterinnen bzw. der Stellvertreter der Bürgervorsteherin bzw. des Bürgervorstehers

a) Wahl der ersten Stellvertreterin bzw. des ersten Stellvertreters

b) Wahl der zweiten Stellvertreterin bzw. des zweiten Stellvertreters

a) Die SPD schlägt als ersten stellvertretenden Bürgervorsteher Herrn Jan-Uwe Schadendorf vor.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Schadendorf in offener Abstimmung zum ersten stellvertretenden Bürgervorsteher.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt Herrn Peter Strübing als zweiten stellvertretenden Bürgervorsteher vor.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Strübing in offener Abstimmung zum zweiten stellvertretenden Bürgervorsteher.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

09. Wahl der Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter des Bürgermeisters

a) Wahl der ersten Stellvertreterin bzw. des ersten Stellvertreters

b) Wahl der zweiten Stellvertreterin bzw. des zweiten Stellvertreters

c) Ernennung und Vereidigung der Gewählten

a) Die CDU macht von ihrem gebundenen Vorschlagsrecht Gebrauch und schlägt Herrn Burkhard Müller als ersten Stellvertreter des Bürgermeisters vor.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Müller in offener Abstimmung zum ersten Stellvertreter des Bürgermeisters.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Die SPD schlägt als zweiten stellvertretenden Bürgermeister Herrn Arnold Helmcke vor.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Helmcke in offener Abstimmung zum zweiten stellvertretenden Bürgermeister.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c) Herr Bürgermeister Kütbach verliest die Ernennungsurkunden und händigt diese Herrn Müller und Herrn Helmcke aus.

Frau Mißfeldt vereidigt Herrn Müller und Herrn Helmcke gem. § 74 des Landesbeamtengesetzes.

10. Wahl der Mitglieder der Ausschüsse

11. Wahl der stellvertretenden Ausschussmitglieder

Die Tagesordnungspunkte 11 + 12 werden gemeinsam behandelt.

Frau Mißfeldt weist auf die Beschlussvorlage hin und führt aus, dass diese in einem interfraktionellen Gespräch abgestimmt wurde.

Herr Clausen drückt sein Bedauern darüber aus, dass die der SPD-Fraktion vorgeschlagene Neuschneidung der Ausschüsse nicht umgesetzt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt in einer en bloc-Abstimmung folgende Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder in die ständigen Ausschüsse:

1. Hauptausschuss

Ausschussmitglieder	stellv. Ausschussmitglieder
Burkhard Müller	Burkhard Reck
Annegret Mißfeldt	Jörg Maczeyzik
Werner Weiß	Tobias Rischer
Arnold Helmcke	Birgit Albrecht
Dr. Manfred Spies	Bodo Clausen
Peter Strübing	Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken
Joachim Behm	Anja Schuppe

2. Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus

Ausschussmitglieder Stadtverordnete	stellv. Ausschussmitglieder Stadtverordnete
Tobias Rischer	Jörg Franck
Jörg Maczeyzik	Heidemarie Meins
Werner Weiß	Burkhard Müller
Klaus-Dieter Hinck	Jan-Uwe Schadendorf
Arnold Helmcke	Bodo Clausen
Paul Cheglov	Axel Kutz
	Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken

bürgerliche Ausschussmitglieder	stellv. bürgerliche Ausschussmitglieder
Frank Schwedhelm	Stefan Bornhöft
Stefan Brumm	Günter Pfeiffer
Michael Gerth	Hans-Werner Park
Rainer Jacobi	
Helmer Krane	Beate Albert

3. Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten

Ausschussmitglieder Stadtverordnete	stellv. Ausschussmitglieder Stadtverordnete
Volker Wrage	Werner Weiß
Jörg Franck	Reimer Fülcher
Burkhard Reck	Jörg Maczeyzik
Klaus-Dieter Hinck	Arnold Helmcke
Stephanie von Moers	Jan-Uwe Schadendorf
Axel Kutz	Fritz Bredfeldt
Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken	

bürgerliche Ausschussmitglieder	stellv. bürgerliche Ausschussmitglieder
Jürgen Friedrichs	Eberhard Koch
Ansgar Schroedter	Maike Schnoor
Jonas Schröder-Doms	Ralph Baum
	Jörg Wittmaak
Günther Barth	Annegret Smith

4. Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten

Ausschussmitglieder Stadtverordnete	stellv. Ausschussmitglieder Stadtverordnete
Werner Weiß	Reimer Fölscher
Volker Wrage	Burkhard Reck
Heidemarie Meins	Jörg Maczeyzik
Jan-Uwe Schadendorf	Klaus-Dieter Hinck
Fritz Bredfeldt	Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken
Axel Kutz	
Hartmut Müller	

bürgerliche Ausschussmitglieder	stellv. bürgerliche Ausschussmitglieder
Willi Poggensee	Jürgen Friedrichs
Petra Reck	Eberhard Koch
Hans-Werner Park	Jonas Schröder-Doms
Karl-Heinz Otters	Matthias Carl
	Iris Westenfelder
	Günther Barth

5. Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport

Ausschussmitglieder Stadtverordnete	stellv. Ausschussmitglieder Stadtverordnete
Werner Weiß	Volker Wrage
Jörg Franck	Burkhard Reck
Annegret Mißfeldt	Heidemarie Meins
Bodo Clausen	Birgit Albrecht
Stephanie von Moers	Klaus-Dieter Hinck
	Joachim Behm
Peter Strübing	

bürgerliche Ausschussmitglieder	stellv. bürgerliche Ausschussmitglieder
Petra Reck	Christoph Lauff
Anja Pfeiffer	Jan Hasenkamp
Dagmar Neiß	Andrea Prüfer
Iris Westenfelder	Matthias Ahrens
Ina Koppelin	
	Hans Arns

3. Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten

Vorsitzende/r: Volker Wrage
stellv. Vorsitzende/r: Klaus-Dieter Hinck

4. Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten

Vorsitzende/r: Fritz Bredfeldt
stellv. Vorsitzende/r: Werner Weiß

5. Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport

Vorsitzende/r: Bodo Clausen
stellv. Vorsitzende/r: Peter Strübing

6. Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten

Vorsitzende/r: Birgit Albrecht
stellv. Vorsitzende/r: Werner Weiß

7. Rechnungsprüfungsausschuss

Vorsitzende/r: Jörg Maczeyzik

8. Kleingartenausschuss

Vorsitzende/r: Axel Kutz
stellv. Vorsitzende/r: Werner Weiß

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Wahl der Vertreterinnen und Vertreter in der Schulverbandsvertretung und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter

Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Bad
Bramstedt in der Schulverbandsvertretung

Annegret Mißfeldt
Volker Wrage
Werner Weiß
Dr. Manfred Spies
Bodo Clausen
Fritz Bredfeldt
Paul Cheglov
Joachim Behm

stellvertretende Vertreterinnen und Vertreter
der Stadt Bad Bramstedt in der
Schulverbandsvertretung

Burkhard Müller
Heidemarie Meins
Tobias Rischer
Stephanie von Moers
Birgit Albrecht
Peter Strübing
Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken
Hartmut Müller

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Wahl einer Vertreterin oder eines Vertreters sowie einer Stellvertreterin bzw. eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Wege-Zweckverbandes

Aufgrund des gemeinsamen Vorschlages der Fraktionen werden neben Herrn Bürgermeister Kütbach, der kraft Amtes der Verbandsversammlung angehört, die weiteren Vertreter wie folgt gewählt:

Vertreter	Stellvertreter
Burkhard Müller	Arnold Helmcke

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Wahl eines Wahlprüfungsausschusses für die Kommunalwahl 2013

In den Wahlprüfungsausschuss für die Kommunalwahl 2013 werden gewählt:

Tobias Rischer
Volker Wrage
Christel Scherbaum
Wolfgang Giehl
Matthias Ahrens
Maria Roth

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. Wahl von Vertreterinnen oder Vertretern sowie ihrer Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter in das Kuratorium der Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt Untereibe gGmbH

Es werden folgende Mitglieder in das Kuratorium gewählt:

Vertreter/innen der Stadt Bad Bramstedt	stellv. Vertreter/innen
Annegret Mißfeldt	Ulrike Ellerbrock
Birgit Albrecht	Christoph Schiefer

Abstimmungsergebnis: einstimmig

17. Bestellung von Vertreterinnen und Vertretern sowie deren Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter in den Beirat der Kindertageseinrichtungen

- a) der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
- b) der Lebenshilfe für Behinderte e.V.
- c) der Arbeiterwohlfahrt Schleswig-Holstein gGmbH
- d) des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Segeberg

Ohne Aussprache werden folgende Mitglieder in die Beiräte gewählt:

a) Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Kindertagesstätte Schlüskamp:

Vertreter/in

stellvertr. Vertreter/in

Anja Pfeiffer
Dr. Manfred Spies

Friedemann Berger
Heidemarie Meins

Kindergarten Bissenmoorweg:

Vertreter/in

stellvertr. Vertreter/in

André Verges
Anita Neumann

Friedemann Berger
Werner Weiß

Kinderspielstube Holsatenallee:

Vertreter/in

stellvertr. Vertreter/in

Petra Reck
Hans-Georg Benzmann

Friedemann Berger
André Verges

Kita Schatzkiste:

Vertreter/in

stellvertr. Vertreter/in

Tobias Rischer
Karl-Heinz Otters

Friedemann Berger
Annegret Mißfeldt

b) Lebenshilfe für Behinderte e.V.

Vertreter/in

stellvertr. Vertreter/in

Heidemarie Meins
Bodo Clausen

Genevieve Cheglov
Burkhard Müller

c) Arbeiterwohlfahrt Unterelbe gGmbH

Vertreter/in

stellvertr. Vertreter/in

Annegret Mißfeldt
Birgit Albrecht

Ulrike Ellerbrock
Heidemarie Meins

d) Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Segeberg

Vertreter/in

stellvertr. Vertreter/in

Werner Weiß
Stephanie von Moers

Melanie Hartung
André Verges

Abstimmungsergebnis: einstimmig

18. Bestellung der Delegierten in der Mitgliederversammlung des Städtebundes Schleswig-Holstein

Als Delegierte in die Mitgliederversammlung des Städtebundes Schleswig-Holstein werden bestellt:

Delegierte

Burkhard Müller
Bodo Clausen
Hans-Jürgen Kütbach
Peter Strübing

Gastdelegierte/r

Udo Gandecke

Abstimmungsergebnis: einstimmig

19. Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern für die Stadtwerke Bad Bramstedt

Werner Weiß
Frank Schwedhelm
Jan-Uwe Schadendorf
Karl-Heinz Otters
Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken
Joachim Behm
Hans-Jürgen Kütbach (von Amts wegen)

Arbeitnehmersvertreter:
Kai Hermann

Abstimmungsergebnis: einstimmig

20. Benennung von 4 Vertreterinnen bzw. Vertretern für den Friedhofsbeirat

Folgende Mitglieder werden für den Friedhofsbeirat benannt:

Ansgar Schroedter
Arnold Helmcke
Iris Westenfelder
Günther Barth

Abstimmungsergebnis: einstimmig

21. Berichtswesen

Neben dem schriftlichen Bericht geht Herr Kütbach auf folgende Themen ein:

Wahlbeteiligung
Die Wahlbeteiligung in Bad Bramstedt war unterdurchschnittlich.

Gemeinschaftsschule Auenland

Die Einrichtung einer Oberstufe an der GMS Auenland wurde beschlossen. Dies ist trotz der demographischen Entwicklung ein wichtiger Schritt zur Qualitätssicherung.

Krippenplätze

Das Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten sowie der Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten haben wichtige Weichenstellungen zum weiteren Ausbau von Krippenplätzen in Bad Bramstedt geleistet. Der hierfür geplante Abriss des Hauses der sozialen Dienste wurde noch einem Abwägungsprozess entschieden. Hierbei wurde insbesondere der Zustand des Hauses berücksichtigt.

Innenstadtberuhigung

Mitte Juli wird der Verkehrsversuch „Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich“ auf dem Bleek beginnen.

Herr Clausen betont, dass die Entscheidung für neue Krippenplätze am Standort Altonaer Straße nicht leichtfertig getroffen wurde. Möglichst kostengünstig soll ein Bauwerk entstehen, welches sich in die Straße einpasst. Hierüber muss auch mit dem Denkmalschutz gesprochen werden.

Herr Behm erklärt, dass die FDP-Fraktion mit dem Standort nicht einverstanden ist. Das historische Gebäude sollte erhalten bleiben.

Herr Bredfeldt erklärt, dass das Gebäude schwer sinnvoll zu erhalten dies. Der Abriss ist notwendig, da die Erhaltung der Substanz sehr kostspielig werden würde. In der Altonaer Straße können zentrumsnah weitere Krippenplätze entstehen.

Auch Herr Schadendorf weist darauf hin, dass es sich um ein Gebäude mit historischem Hintergrund handelt. Allerdings wäre eine Grundsanierung notwendig, die nicht mit vernünftigem Kostenaufwand realisierbar ist.

22. Vorstellung und Wahl des Schiedsmannes bzw. der Schiedsfrau sowie deren/dessen Stellvertreter/in für den Schiedsbezirk Bad Bramstedt

Herr Sievers ist anwesend und erklärt sich bereit, weiter als Schiedsmann zur Verfügung zu stehen. Leider hat sich auf einen öffentlichen Aufruf bisher keine weitere Person zur Verfügung gestellt, so dass die Funktion des stellvertretenden Schiedsmanns zur Zeit nicht besetzt werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Henry Sievers für die Amtszeit vom 01.10.2013 bis 30.09.2018 zum Schiedsmann für den Schiedsbezirk Bad Bramstedt

Abstimmungsergebnis: einstimmig

23. Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2014-2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegende Vorschlagsliste an das Amtsgericht Neumünster für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2014-2018.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

24. Aufstellung der 10. (vereinf.) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12, Hamburger Straße/Ochsenweg

- a) Beratung und Beschluss über Anregungen und Bedenken
- b) Satzungsbeschluss

Frau Mißfeldt lässt über a) und b) gemeinsam abstimmen.

a)

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Ergebnis der Verfahrensschritte der Beteiligung der Öffentlichkeit/öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) zur Kenntnis. Über die indem Verfahrensabschnitt insgesamt eingegangenen Stellungnahmen beschließt die Stadtverordnetenversammlung wie formuliert.

b)

nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509), sowie nach § 84 der Landesbauordnung vom 22.01.2009 (GVOBl. S.-H. S. 6) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17.01.2011 (GVOBl. S.-H. S. 3), beschließt die Stadtverordnetenversammlung die 10. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 (Hamburger Straße/Ochsenweg) der Stadt Bad Bramstedt für das Gebiet „westlich des Ochsenweges und südlich der Parkstraße“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textliche Festsetzungen (Teil B) als Satzung.

Die dazugehörige Begründung wird gebilligt.

Der Satzungsbeschluss über die 10. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 (Hamburger Straße/Ochsenweg) der Stadt Bad Bramstedt für das Gebiet „westlich des Ochsenweges und südlich der Parkstraße“ durch die Stadtverordnetenversammlung ist gemäß § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

In der Bekanntmachung ist auch anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

25. 4. (vereinf.) Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 36 (Golf-, Sport- und Wohnpark Bissenmoor) der Stadt Bad Bramstedt für das Gebiet des „Wohnparks Bissenmoor“

- a) Beratung und Beschluss über Anregungen und Bedenken
- b) Satzungsbeschluss

Über die Punkte a) und b) wird gemeinsam abgestimmt.

a)

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Ergebnis der Verfahrensschritte der Beteiligung der Öffentlichkeit/öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) zur Kenntnis. Über die indem Verfahrensabschnitt insgesamt eingegangenen Stellungnahmen beschließt die Stadtverordnetenversammlung wie formuliert.

b)

nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509), sowie nach § 84 der Landesbauordnung vom 22.01.2009 (GVOBl. S.-H. S. 6) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17.01.2011 (GVOBl. S.-H. S. 3), beschließt die Stadtverordnetenversammlung die 4. (vereinf.) Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 36 (Golf-, Sport- und Wohnpark Bissenmoor) der Stadt Bad Bramstedt für das Gebiet des „Wohnparks Bissenmoor“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textliche Festsetzungen (Teil B) als Satzung.

Die dazugehörige Begründung wird gebilligt.

Der Satzungsbeschluss über die durch die Stadtverordnetenversammlung 4. (vereinf.) Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 36 (Golf-, Sport- und Wohnpark Bissenmoor) der Stadt Bad Bramstedt für das Gebiet des „Wohnparks Bissenmoor“, ist gemäß § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

In der Bekanntmachung ist auch anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

26. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2012 der Stadt Bad Bramstedt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die für das Haushaltsjahr 2012 aufgestellte Jahresrechnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

27. Anfragen

keine Wortmeldung

28. Verschiedenes

Frau Mißfeldt weist auf die nächsten Termine der Stadtverordnetenversammlung am 17.09. sowie 17.12.2013 hin.

Der Neujahrsempfang ist im nächsten Jahr für den 12.01.2014 vorgesehen.

Frau Mißfeldt schließt die Sitzung und dankt allen für die Teilnahme.

(Annegret Mißfeldt)
Bürgervorsteherin

gesehen:(Hans-Jürgen Kütbach)
Bürgermeister

(Marion Rettmann)
Protokollführerin